Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 84 (1805)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371851

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verhefferte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aderlässe ist in solgenden Källen

Müglich.

1. Bey besorgenden

Entzundungen.

2. Zu Verhütung der Wundsiebern in tiefen Källen, Wunden und andern Berletzungen.

3. Bey dem Anfang der hitzigen Fiebern, ehe solche vollkommen vorhanden sind.

4. In der Vollblu.

tigkeit.

zweiselhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In groffen Gimer, Blut erzeugt. zen oder andern Zufällen.

3. Ju schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Kiebern.

In diefen Punkten find mit tödtliche Folgen verursachet worden, als auch hochst besgegen gesetzem Ort. glidte, barum hier eine gute erforderlich ist, und also sich! ten haben.



Schadlich.

I. Im hohen Alter ober in der Rindheit.

2. Ben schwacher Leibs: Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.

3. Menn der Puls flein, weich; schwach oder abwechs: lend, und die hant blos ift.

4. Wenn die auffernilieds maffen oft kalt und mit eis nem weichen Aufühlen geschwollen find.

5. Benn man feit langer Zeit nur wenig oder schlecht nahrende Speisen geeffen hat welche man stark verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit der Magen in Unordnung ift,

die Berdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher fehr wenig

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutffurzungen, ober burch einen Durchfall, ben Sarn oder den Schweis, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von biesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Beit an einer schleichenden Krankfreit feider, und mit vielen Berstopfungen geplagt ift., welche die Erzeu-

gung des Geblüts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes berribren, wober Aberlaffen so schädliche und jes immer senn mag; auch wenn das Geblit blas und ift.

To. Stiemalen an einem schmerzhaften Gliede , sondern an ent:

II. Bo bas Geblut feart nach oben treibet, davon Beschwerden in Entscheidung der Umftanden haupt und Bruft entstehen, ist die Fußlässe sicherer als eine Armlässe.

12. Allzu oft Aberlaffen Schmachet und verderbet Weblit und ben solchen Raths zu pflegen, Natur, auch zu wenig heraus laffen machet nur das Geblut unruwelche die gehörigen Einsich- big, und allzu viel ist gar unvernünftig; gemisses Maae lasset sich nieht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was vom Blut nach dem Uderlassen zu mutbmassen ist.

1. Schönroth Blut mit Wasser bedekt, Gesundh.

2. Roth und schäumig, vieles Geblüt.

3. Noth mit einem schwarzen Ring, Kauptweh. 4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Wasser oben, Reber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

7. Schwarz schäumig, Palte Gluß.

8. Beislicht Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Milzschwechheit.

10. Grun Blut, bigige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an ber Leber.

12. Maffericht Blut, schlechten Magen.